

GND-Übergangsregeln für Personen

GND-ÜR	P3 Namen des Mittelalters
Regeltext	<p>1. Für eine Person des Mittelalters wird im Allgemeinen der persönliche Name (Taufname) einschließlich ihres Beinamens als bevorzugter Name gewählt. Beinamen gelten als Bestandteil des Namens. Sie werden im Katalogisierungsformat in einem eigenen Unterfeld angegeben und dem persönlichen Namen nachgestellt.</p> <p><i>Anm.:</i> Bei Personen des Mittelalters werden Familiennamen wie Beinamen behandelt.</p> <p>2. Sind verschiedene Namen oder Beinamen überliefert, so wird der gebräuchlichste gewählt.</p> <p>Für den bevorzugten Namen werden Name und Beiname in der Sprache gewählt, in der die Person überwiegend geschrieben hat, im Zweifelsfall in der Sprache des Landes, in dem sie überwiegend gewirkt hat.</p> <p>3. Ist ein Beiname in verschiedenen Formen überliefert, so wird für den bevorzugten Namen eine präpositionale einer adjektivischen und eine adjektivische einer genitivischen Form vorgezogen.</p> <p>Für die aus der Bibel stammenden, mit I bzw. J und nachfolgendem Vokal beginnenden Namen in latinisierter Form wird als bevorzugte Form einheitlich die mit J gewählt. Für die verschiedenen Formen des Namens "Johannes" wird im Deutschen und im Lateinischen als bevorzugter Namen stets "Johannes" gewählt.</p> <p>4. Andere vorliegende oder bekannte Namen und Namensformen werden als abweichende Namensformen erfasst.</p> <p>5. Können Beinamen bzw. Hauptbestandteile der Beinamen des bevorzugten Namens oder abweichender Namen als Familiennamen aufgefasst werden, wird diese Form als abweichende Namensform erfasst. Dabei werden die übergangenen Namensbestandteile analog den modernen Vornamen nach Komma nachgestellt.</p> <p>6. Ist jedoch eine Person des Mittelalters unter ihrem Beinamen bzw. Familiennamen bekannter, so wird diese Form als bevorzugter Name gewählt. Der persönliche Name wird mit Komma nachgestellt.</p> <p>In diesem Fall wird der persönliche Name mit dem nachfolgenden Beinamen bzw. Familiennamen als abweichende Namensform erfasst.</p>
Erläuterung	- -

Regelwerke	RAK-WB: 332-333 RSWK: 108,1-3; 108,5	
Beispiele	PND:	GND:
	<u>Vorlage:</u> Hildegard von Bingen 100 @Hildegardis <Bingensis> 120 @Hildegard <von Bingen> 200 Bingen, Hildegard /von	100 \$PHildegardis\$IBingensis 400 \$PHildegard\$Ivon Bingen 400 Bingen, Hildegard\$cvon
	<u>Vorlage:</u> Walter von der Vogelweide 100 @Walther <von der Vogelweide> 200 @Walter <von der Vogelweide> 200 Vogelweide, Walter /von 200 Vogelweide, Walter /von der	100 \$PWalther\$Ivon der Vogelweide 400 \$PWalter\$Ivon der Vogelweide 400 Vogelweide, Walter\$cvon 400 Vogelweide, Walter\$cvon der
	<u>Vorlage:</u> Nicolaus Cusanus 100 @Nicolaus <de Cusa> 120 @Nikolaus <von Kues> 200 @Nicolaus <Cusanus> 200 Cusa, Nicolaus /von 200 Cusanus, Nicolaus	100 \$PNicolaus\$Ide Cusa 400 \$PNikolaus\$Ivon Kues 400 \$PNicolaus\$ICusanus 400 Cusa, Nicolaus\$cvon 400 Cusanus, Nicolaus
	<u>Vorlage:</u> Albertus Magnus 100 @Albertus <Magnus> 200 Magnus, Albertus	100 \$PAlbertus\$IMagnus 400 Magnus, Albertus
	<u>Vorlage:</u> Chrétien de Troyes 100 @Chrétien <de Troyes> 200 Troyes, Chrétien /de	100 \$PChrétien\$Ide Troyes 400 Troyes, Chrétien\$cdede
	<u>Vorlage:</u> John of Salisbury 100 @Johannes <Sarisberiensis> 120 @Johannes <von Salisbury> 200 @John <of Salisbury>	100 \$PJohannes\$ISarisberiensis 400 \$PJohannes\$Ivon Salisbury 400 \$PJohn\$Iof Salisbury
	<u>Vorlage:</u> Thomas Becket 100 @Thomas <Becket> 200 Becket, Thomas	100 \$PThomas\$IBecket 400 Becket, Thomas
	<u>Vorlage:</u> Giovanni Boccaccio 100 Boccaccio, Giovanni 200 @Giovanni <Boccaccio>	100 Boccaccio, Giovanni 400 \$PGiovanni\$IBoccaccio
	<u>Vorlage:</u> Konrad Bömlin 100 Bömlin, Konrad 200 @Konrad <Bömlin>	100 Bömlin, Konrad 400 \$PKonrad\$IBömlin